

Bürgerschaft am 18.05.2017, **TOP 7.14**

Kleine Anfrage: Eingriff Uferrandzone Holzhausen

Einreicher; Jürgen Suhr, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anfrage:

1. *Aus welchen Gründen erfolgten im Bereich des Uferrandstreifens zwischen Stralsund und Parow auf Stralsunder Stadtgebiet Erd- und Rodungsarbeiten, bzw. in welcher Größenordnung sind weitere Erd- und Rodungsarbeiten im Bereich des Küstenrandstreifens vorgesehen?*
2. *Mit welchen Ausgleichsmaßnahmen sollen die Eingriffe im Bereich des Uferrandstreifens kompensiert werden?*
3. *Welche baulichen Maßnahmen werden derzeit auf der Fläche nördlich Holzhausen vollzogen und mit welchen weiteren baulichen Maßnahmen ist in den nächsten Monaten zu rechnen?*

Antwort:

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren,

zu 1.

Im Bereich des Uferrandstreifens zwischen Stralsund und Parow auf Stralsunder Stadtgebiet wurden Erd- und Rohrverlegungsarbeiten für die Schaffung eines Regenwasser-
auslaufbauwerkes durchgeführt, das Bestandteil der Erschließungsmaßnahme des neuen
Wohngebietes / Bebauungsplan Nr. 64 ist.

Die Lage des Auslaufbauwerkes wurde bewusst im Bereich einer bereits vorhandenen,
geringbestockten Sichtachse gewählt, so dass keine Rodungen von Bäumen, sondern
lediglich von Niedriggehölzen notwendig wurden. Im Zuge der Erschließungsmaßnahme sind
in diesem Bereich noch Restarbeiten notwendig, weitere Erdarbeiten im Bereich des
Küstenrandstreifens sind jedoch nicht vorgesehen.

zu 2.

Die Leitungstrasse im Uferrandstreifen, die weiterhin als Waldfläche gemäß Waldgesetz
geführt wird, ist gemäß Stellungnahme des Landesforstes nicht ausgleichspflichtig.

zu 3.

Gemäß vorliegendem Bauablaufplan wurde am 20.03.2017 mit der Erschließungsmaßnahme
des neuen Wohngebietes begonnen. Bisher wurden die Baustraße, die in das
Erschließungsgebiet führt und das Auflaufbauwerk für Regenwasser errichtet. Mit den
Kanalbauarbeiten für Regen- und Schmutzwasser wurde begonnen.

Die weiteren Maßnahmen sind die leitungsgebundene Erschließung für Regenwasser,
Abwasser, Gas, Trinkwasser, Telefon und Breitbandkabel - anschließend erfolgt dann der
Straßenbau im neuen Wohngebiet. Die Grünausgleichsmaßnahmen werden im zweiten
Halbjahr 2017 durchgeführt. Die Erschließungsmaßnahmen sollen bei planmäßiger
Durchführung bis Ende 2017 abgeschlossen sein.

gez. Wohlgemuth